

Die Waffen nieder - Für Frieden und Abrüstung!

Einhaltung des Völkerrechts!

die Attac-AG Globalisierung und Krieg verurteilt die Militär-Aggression Russlands gegen die Ukraine. Sie ist ein eklatanter Bruch des Völkerrechts, der durch nichts, auch nicht durch die jahrelange antirussische Konfrontationspolitik insbesondere der NATO und der USA, zu rechtfertigen ist.

Sofortiger Waffenstillstand!

Die Spirale der Gewalt muss jetzt beendet werden! Entscheidend sind jetzt Initiativen, die so schnell wie möglich zum Ende des Krieges führen. Die Bombardierungen und alle weiteren Kriegshandlungen müssen sofort gestoppt werden. Notwendig ist ein umfassender Waffenstillstand, der Rückzug aller Truppen und die Aufnahme von Verhandlungen im Minsk II Format.

Keine Doppelstandards!

Dieser Krieg reiht sich ein in die Serie von völkerrechtswidrigen Gewalt-Anwendungen nach 1945 wie dem NATO-Krieg gegen Jugoslawien, gefolgt von der Besetzung Afghanistans 2001, dem Krieg gegen Irak 2003, dann weiter gegen Libyen und Syrien. All diese von NATO-Mächten - insbesondere den USA - geführten Angriffskriege hatten keine Wirtschaftssanktionen gegen die Angreifer ausgelöst. Diese Doppelmoral lehnen wir ab.

Abrüstung statt Aufrüstung!

Maßnahmen, die zur Eskalation beitragen, auf Sieg oder gar Rache setzen, sind keine Friedenspolitik. Wir lehnen jegliche Rüstungsexport und hier insbesondere Waffenlieferungen in Kriegsgebiete entschieden

ab, ebenso die jetzt in den NATO-Staaten beschlossenen neuen Rüstungsanstrengungen. Das betrifft in Deutschland insbesondere den neu geschaffenen Bundeswehr-Schattenhaushalt über 100 Mrd. Euro und die plötzliche Wende zur Übererfüllung des 2%-Ziels - Milliarden, die in der Gesundheits-, Sozial- wie Klimapolitik bitter fehlen werden.

Humanitäre Hilfe!

Wir unterstützen alle humanitären Maßnahmen für die ukrainische Bevölkerung und freuen uns über die große Hilfsbereitschaft, die Flüchtenden dabei entgegen gebracht wird. Wir fordern allerdings die gleiche Solidarität für alle Flüchtenden - unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe und verurteilen auch hier die Doppelstandards z. B. bei der Ausgabe von Bahn-Tickets.

Gegen die Atomkriegsgefahr!

Die kriegerische Intervention Russlands gegen die Ukraine tötet nicht nur viele Menschen, sondern ist auch ein weiterer Schritt in einen neuen globalen Kalten Krieg, die Spaltung Europas und die dauerhafte, immer massivere militärische Konfrontation zwischen NATO und Russland/China. China, weil aktuell mit dem Aufbau von AUKUS, ausgerüstet mit atomar betriebenen U-Booten, auch in Fernost ein hochgerüstetes Militärbündnis gegenüber der Volksrepublik konstruiert wird. Zusammen mit der aktuellen Mobilisierung russischer „Abschreckungseinheiten“ und AKWs im Kriegsgebiet ist so die Gefahr einer globalen Atomkatastrophe präsent.

b. w.

STOPPT DIE GEWALTSPIRALE!



Schluss mit der Globalisierung mit militärischen Mitteln!

„Der Kapitalismus trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen.“ (Jean Jaurès) Schon seit Jahrzehnten kritisieren wir als Alterglobalisierungsbewegung die neoliberale Globalisierung mit immer größerer Gewalt und militärischen Mitteln. Wir sehen die Ursachen dieses Krieges wesentlich in der Konkurrenz um Märkte, Rohstoffe und strategische Einfluss-Sphären, hier aktuell Osteuropas und Russlands. Es geht um die Gewinnung der Vorherrschaft darüber. Diese wird einerseits mit nationalistischen Phrasen und andererseits mit der Ausbreitung der vorherrschenden westlich-neoliberalen Werte ideologisch begründet.

NATO-Einsatz – nicht vom Tisch!

Die verstärkte Militarisierung der internationalen Politik (Afghanistan, Jugoslawien, Iran, Irak, Libyen, Syrien usw.) und ein Wettüben Russlands und der USA mit nuklearen Waffensystemen und deren Stationierung in Grenznähe hat die Schwelle zum (Atom-)Krieg auch in Europa gesenkt. Die derzeitige Situation schließt unseres Erachtens leider nicht aus, dass die aktuelle relative Zurückhaltung der NATO in Bezug auf ein militärisches Eingreifen in der Ukraine einer Kriegsbeilegung weicht. Das kann auf der Grundlage von Fehleinschätzungen zur Instabilität des russischen Regierungssystems und angesichts starker emotionaler Stimmungen in den Bevölkerungen leicht geschehen. Die schrecklichen Ergebnisse aller militärischen Konflikte insbesondere seit dem Vietnam Krieg haben die Untauglichkeit von Einschätzungen solcherart bewiesen. Bleiben wir wachsam – verstärken wir den Protest in Straßen und auf Plätzen!

Für die Stärkung der Friedensbewegung – eine friedliche Welt ist möglich! Nie wieder Krieg! Auf zu den Ostermärschen 2022!

Schluss mit Krieg als Klimakiller!

Kriege waren und sind immer auch Kriege gegen Natur und Umwelt. Am deutlichsten wahrgenommen beim Atomwaffeneinsatz in Japan 1945, oder im Vietnam-Krieg, im irakischen Falludscha oder der Uranmunition in Krieg gegen Jugoslawien. Aber auch im Kleinen, im Ressourcenverbrauch und den Emissionen von Panzern und Bombern, bei der In-Brand-Setzung von Gebäuden und Naturflächen. Nicht genug mit dieser ungeheuren Umweltzerstörung, jetzt werden auch im Zuge von Aufrüstungsprioritäten und der Ersatzsuche bei Energiequellen großmundig verkündete Klimaziele beiseite geschoben. Schluss damit!

Medien und Propaganda

Den Fakt, dass die Wahrheit im Krieg zuerst stirbt, beobachten wir nicht nur in den hanebüchernen Versuchen Putins, die Geschichte der Ukraine seinen Interessen anzupassen und – noch schlimmer – die Medien zu zensieren etc. Auch auf westlicher Seite tobt seit Jahren ein Propagandakrieg, der Interventionen als Friedens- und Freiheitsmissionen um Menschenrechte und demokratische Werte darstellen soll. Die gesellschaftliche Wirkung des ukrainischen Nationalismus z. B. in Form des faschistoiden Bandera-Kults in der West-Ukraine wird relativiert oder gar negiert. Auch hier werden Medienkanäle zensiert und verboten Tabubrüche wie offene Waffenlieferungen in Kriegsgebiete oder ein Gerede vom „ersten Krieg auf europäischen Boden seit 45“ zeugen von Geschichtsvergessenheit. Eingebettete Kriegsberichterstattung tut das Ihre. Wie auch immer Gegenwart und Geschichte bewertet werden, sie können keinen Krieg rechtfertigen!



STOPPT DIE GEWALTSPIRALE!